

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 73.

Dienstag, den 14. März.

1837.

Bekanntmachung.

Wie bereits mittels Bekanntmachung vom 10. d. M. zur öffentlichen Kenntniß gebracht worden, ist, auf Anordnung des Königlich Ministerii des Innern, die anderweite Wahl eines zweiten Landtagsabgeordneten für hiesige Stadt, und eines Stellvertreters für denselben, zu veranstalten. Zu der dießfalligen Wahl ist von mir

der 20. März d. J.

anberaumt worden.

Indem solches hierdurch bekannt gemacht wird, werden die Herren Wahlmänner hiermit eingeladen, Sich an diesem Tage früh um 9 Uhr in dem Versammlungslocale der Herren Stadtverordneten (Saal der Bürgerschule) einzufinden und daselbst die anderweite Wahl eines zweiten Landtagsabgeordneten für hiesige Stadt und eines Stellvertreters für denselben aus der Mitte der dazu Wählbaren, durch schriftliche Abstimmung, in Gemäßheit der Vorschriften des Wahlgesezes vom 24. September 1831 zu vollziehen.

Dafem nicht wenigstens 2 Dritttheile aller geladenen Wahlmänner erscheinen sollten, würde nach §. 17 des Wahlgesezes ein neuer Wahltag anberaumt, in diesem Falle aber der Aufwand der neu anzuordnenden Wahl von den ohne gegründete Entschuldigung ausgebliebenen Wahlmännern eingebracht werden.

Leipzig, am 13. März 1837.

Der Kreisdirector und Wahlcommissar
Dr. v. Falkenstein.

Vermietung.

Es soll der, in dem hiesigen alten Waagegebäude am Markte eine Treppe hoch befindliche kleinere Saal für die Zeit der hiesigen drei Messen von und mit nächster Michaelmesse an, anderweit auf 3 Jahre an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder anderen Verfügung als Handlungslocal vermietet werden. Miethlustige haben sich daher

den 11. April d. J.

Vormittags spätestens um 11 Uhr bei hiesiger Rathskube einzufinden, ihre Gebote zu thun und sich sodann weiterer Benachrichtigung zu gewärtigen. Die Bedingungen können inzwischen bei unserer Einnahmestube eingesehen werden.

Leipzig, den 11. März 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto, Vice-Bürgermeister.

Zweiter Jahresbericht des poliklinischen Institutes für Behandlung innerer Krankheiten*).

In dem Studienjahre vom 1. Mai bis 31. December 1836 traten 19 junge Aerzte (unter ihnen wieder zwei auswärtige Doctoren) als Praktikanten in das Poliklinikum ein.

Es wurden aufgenommen als Kranke 572,
und zwar vom Lande 86
aus der Stadt . . . 486
572

*) Vergl. Jahresbericht des ersten Studienjahres 1835. Leipz. Tageblatt Nr. 316, 11. Nov. 1836.

Männer 167
Frauenzimmer . . . 173
Kinder 232

(Knaben 120, Mädchen 112.) 572

[Aus dem Jahre 1835 in Behandlung verblieben 28]

592

Davon wurden geheilt 479
entlassen 67
starben 22
Verbl. in Behandlung 24

592

Von den Entlassenen bestand die Mehrzahl aus

solchen Kranken, welche an leichtern Krankheiten leidend (catarrhal. und rheumat. Beschwerden, gastr. Zuständen, Diarrhöen u. s. w.) weglieben, ohne daß über die Besserung oder Verschlimmerung ihres Zustandes etwas mit Sicherheit in Erfahrung gebracht werden konnte. Von den übrigen wurden 15 dem chirurgischen Poliklinikum, der Augenheilstanstalt und dem Stadtspitale überwiesen, und mehre, mit unheilbaren Uebeln Behaftete theils gebessert entlassen, theils später wieder aufgenommen.

Das Sterblichkeitsverhältniß stellte sich 1 zu 27.
Von den Erwachsenen starben 8.

- An Lungenentzündung . . . 1 (ein Mann)
- „ Lungenschwindsucht . . . 6 (5 Männer, 1 Frau)
- „ Schlundkrampf (disphagia) 1 (1 Mann)

8

Von den Kindern starben 14.

- Am Nervenfieber 2
- „ Keuchhusten 2
- An Krämpfen 2
- „ Drüsenverzehrung. . . 6
- „ Wasserkopf 1
- „ Wassersucht 1

14 + 8

22

Der herrschende Krankheits-Charakter im verfloffenen Jahre war der catarrhalisch-rheumatisch-gastrische, im Spätsommer und Herbst mit vorwaltender Neigung in den nervösen überzugehen; im Frühjahr war die Complication mit entzündlichen Brustzufällen nicht selten. Außerdem wurden viel Wechselfieber, besonders viertägige, behandelt, und unter den Kindern dauerte der Keuchhusten fort. Von fieberhaften Hautaus schlägen kam auch in diesem Jahre das Scharlachfieber nur vereinzelt vor.

Prof. D. Gerutti.
Prof. D. Braune.

Ein wahres Wort der Herzogin von Nevers.

Es ist schwer, der Welt zu entsagen, und den Standpunct, den die Gegenwart heischt, einzunehmen. Die Jugend mit Hoffnung eilt der Zeit voraus, das Alter mit seiner Furcht möchte gern hinter ihr herschleichen. Die Zeit geht vorwärts, unser Geist strebt zurück; er will noch immer jung sein, wenn auch die Dämmerung, der die Nacht folgen wird, schon hereingebrochen ist. Darum begegnet man so selten Personen, die sich mit völliger Resignation der Macht der Jahre unterwerfen.

Redacteur: Dr. Gretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

Börse in Leipzig,

vom 13. März 1837.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	140	Conv. 10 u. 20 Kr.	1	—
do.	2 M.	139	Preuss. Courant.	102	—
Augsburg in Ct.	k. S.	100½	Gold p. Mark fein köln.	—	—
do.	2 M.	—	Silber 13löth. u. dar. pr. do.	—	—
Berlin in Ct.	k. S.	102	Leipzig - Dresdener Eisenbahn - Actien.	136½	—
do.	2 M.	—	Actien der Wiener Bank in Fl.	1382	—
Bremen in Louisd'or.	k. S.	110½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	—	105
do.	2 M.	109½	do. do. à 4 pCt.	—	100½
Breslau in Ct.	k. S.	102½	do. do. à 3 pCt.	76½	—
do.	2 M.	103	K. preuss. Staats - Schuld - Scheine.	—	102½
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	100½			
do.	2 M.	—	K. sächs. Steuer - Credit - Cassenscheine		
Hamburg in Bo.	k. S.	148½	à 3 pCt. } grosse	—	101½
do.	2 M.	147½	do. Cammer Credit - Cassenscheine,	—	101½
London pr. L. St.	k. S.	6.17	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—
do.	3 M.	6.16½	à 3 pCt. von 1000 Thlr.	—	—
Paris pr. 300 Fr.	k. S.	79½	K. preuss. Steuer - Credit - Cassenscheine		
do.	2 M.	78½	à 3 pCt. } von 1000 und 500 Thlr.	—	95½
do.	3 M.	78½	do. Cammer - Credit - Cassenscheine,		
Wien in Conv. 20 Xr.	k. S.	100½	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
do.	2 M.	—	à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
do.	3 M.	99½	Leipziger Stadt - Anleihe à 3 pCt. } grosse	—	101½
Louisd'or à 5 Thlr.	—	110½	do. } kleine	—	101½
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.	—	13½			
Kaiserl. do. do. do.	—	13½			
Bresl. do. do. à 65½ As do.	—	13			
Passir. do. do. à 65 As do.	—	12½			
Species.	1½	—			

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 14. März, zum zweiten Male: Die Herrin von der Elbe, Lustspiel von Carl Bium.

Große Musik-Aufführung.

Donnerstag, den 16. März, wird in der Paulinerkirche zu Leipzig das große Oratorium

Paulus,

von Dr. Felix Mendelssohn-Bartholdy,

unterstützt durch einen Gesangchor von 300 Stimmen und verhältnismäßiger Instrumentalbegleitung, unter der Direction des Componisten, zur Aufführung kommen. Die sämtlichen hiesigen Gesangsvereine, so wie die meisten gesangkundigen Musikfreunde Leipzigs haben sich zur Mitwirkung bei dieser Aufführung vereinigt, so daß dieses neueste Meisterwerk kirchlicher Musik auf die würdigste Weise zu Gehör kommen wird.

Der Anfang der Aufführung ist präcis um 6 Uhr. Die beleuchtete Kirche wird um 4½ Uhr geöffnet, vor welcher Zeit jedoch kein Einlaß statt finden kann.

Billets sind in den Musikhandlungen der Herren Wilh. Härtel und Friedr. Kistner und in dem Gewölbe des Herrn J. B. Limburger jun., so wie am Abende der Aufführung auf dem Paulinerkirchhofe zu haben. Der Preis eines Eintrittsbillets für das Schiff der Kirche und die Capellen ist 16 Gr., für die Emporkirchen 12 Gr., für das Lektbuch 2 Gr. — Auf mehrfachen Verlangen sind auf dem Altarplatze einige Reihen Stühle mit Nummern versehen worden. Ein solcher numerirter Sitz kostet 1 Thlr., und sind Billets zu demselben nur allein in der Musikhandlung des Herrn Fr. Kistner zu bekommen.

Die steinernen Fußböden der Kirche sind mit warmen Teppichen belegt.

Das Directorium des großen Concerts.

Orpheus. Heute, den 14. März, Zusammenkunft. Die nächsten Versammlungen, bei welchen recht zahlreich zu erscheinen die geehrten Mitglieder des Gesangsvereins gebeten werden, finden Dienstag den 20. und Freitag den 31. März statt.

Der Vorstand.

Anzeige. Heute, Dienstag den 14. März, Abends von 6—7 Uhr, in der Buchhändlerbörse, letzter wissenschaftlicher Vortrag. Gegenstand: Ueber Selbstbildung für das gesellige Leben, oder über den Umgang mit Menschen.

Eintrittskarten zu diesem letzten Vortrage für resp. Nicht-Abonnirte und Fremde sind in der Mittler'schen Buchhandlung (alter Neumarkt, Fürstenhaus) zu erhalten.

Hofr. Heinroth.

Freiwillige öffentliche Versteigerung.

Es soll das auf dem Peterssteinwege alhier gelegene mit Nr. 845 a & b bezeichnete Haus den 29. März d. J. Vormittags 11 Uhr

auf des Unterzeichneten Expedition (Brühl, Heilbrunnen, Ste. Erage) notariell versteigert werden, und liegen die Bedingungen, unter welchen der Zuschlag erfolgen soll, bei Unterzeichnetem zur Einsicht bereit.

Adolf v. Canig, Notar.

Anzeige. So eben ist erschienen und an alle Buchhandlungen versandt:

Parent Duchatelet,

die Sittenverderbniß des weiblichen Geschlechts in Paris

betrachtet aus dem Gesichtspuncte der öffentlichen Gesundheitspflege, der Moral und der Verwaltung.

2 Bände. gr. 8. 3 Thlr.

Leipzig, 1837., bei Friedrich Fleischer.

Es eröffnet dieses Werk, welches mit dem ungeheuersten Fleiße und Benützung der glaubwürdigsten Documente gearbeitet ist, einen tiefen Blick in ein Leben und Treiben, was wohl leider überall existirt, und oft nur viel zu wenig beaufsichtigt wird. Für Aerzte, öffentliche Beamte und Freunde scharfsinniger moralischer und statistischer Untersuchungen darf es unbedenklich ein Werk vom höchsten Interesse genannt werden. Die Uebersetzung ist von einem geachteten Arzte treu und fließend geliefert.

Anzeige. Die heutige Nr. 21. der Blätter für Handel und Industrie (Verlag von Georg Wigand) enthält einen Artikel über das Schädler'sche projectirte Institut, worauf wir das Leipziger Publicum und namentlich den Leipziger Handelsstand aufmerksam machen.

Leipzig, den 14. März 1837.

Die Redaction der Blätter für Handel und Industrie.

Bekanntmachung. In der Radlerbude, Ecke des neuen Neumarktes, liegt eine Petition an eine hohe Ständeversammlung zur Unterschrift bereit.

Empfehlung. Tapezier-Stecknadeln sind wieder vorrätig in besser Qualität und empfiehlt
C. E. Mehnert, Barfußgäßchen, Ecke am Markte.

Empfehlung. Große und kleine Handlungs- und Notizbücher, alle Arten Strazzen, Register, Rechnungen zc. linirt ganz gut und billigt G. Frenzel, neue Pforte Nr. 659, alter Neumarkt; auch stets schöne rothe, echt blaue, grüne, schwarze Tinten- oder Bleistift-Querlinien genau nach Muster.

Empfehlung. Mit feinen Castorhüten neuester Fagon zu billigen Preisen empfiehlt sich
C. F. Dreßler in Auerbachs Hofe.

Empfehlung. Handschuhe in Leder, Tricot und Seide, für Herren, Damen und Kinder, von 3 bis 16 Gr., Herren- und Damenstrümpfe, weiß, schwarz und bunt, glatt und durchbrochen, von 5 bis 20 Gr., Manschetten, Hemdchen und Kragen von 3 bis 12 Gr., große und kleine Schürzen von 2 bis 16 Gr., Blumen und Spitzengrund in Streifen, große Knaben- und Mädchenhandschuhe, das Paar 3 Gr. und Mehres zu ganz billigen Preisen.

Halle'sches Pfortchen Nr. 441, erste Etage, Eingang im Zwinger.

* * * Von heute an übernehme ich selbst jede Art von Kunstwäsche, als: Blondes, Blonden-Flor und Crepp-Shawls und Schleier jeder Farbe, Hals- und Cravattentücher in Hermany, Seide, Crepp und Flor, alle Arten wollene Shawls, selbst etwas vergelbte, im reinsten Wollweiß, Stickereien aller Arten und Farben, Atlas-, seidene Stoff-, Crepp-, Linon- und Mouffelin Kleider jeder Farbe, seidene Strümpfe und Handschuhe, Atlas- und Florbänder zu waschen an, liefere es unbeschadet der Farben und Stoffe wohl gereinigt, größtentheils **neu**, so auch in Appretur zu den billigsten Preisen von Montag bis Mittwoch, und von Donnerstag bis Sonnabend Abend jede Woche ab
verwitwete Dr. Bleyel,

Grimm. Gasse Nr. 4, gerade dem Fischmarkte gegenüber.



Mit Bleichen, Färben und Verändern getragener Strohhüte empfiehlt sich C. H. Hennigke's Strohhutfabrik und Bleiche, Reichsstrasse Nr. 403, neben Kochs Hofe.

Anzeige. Ich bringe zur öffentlichen Kenntniß, daß ich mit Genehmigung Herzogl. hochlöbl. Landesregierung meinen bisherigen Familiennamen Samuel in Simon umgeändert habe, und bitte meine Geschäftsfreunde, davon gefälligst Notiz zu nehmen. Von jetzt an zeichne statt Samuel Simon

Bernburg, den 14. März 1837.

S. Simon.

Anzeige für Blumenfreunde.

N. C. Affourtit, Blumist in Lisse bei Harlem, beehrt sich, seinen Geschäftsfreunden hiermit anzuzeigen, daß das Verzeichniß seiner, gegen Ende März hier eintreffenden Frühjahrgewächse von vorzüglich schönen Georginen, Rosen, Rhododendron, Azaleen, Pfirsichen- und Aprikosenstämmen zc. bereits angefertigt und bei Herren Gebrüder Erdel unentgeltlich zu empfangen ist.

Anzeige. In der Mühle zu Lindenau kostet

die Meße Weizenmehl 5 Gr. 6 Pf.,

" " Weizenmittelmehl 3 Gr. 3 Pf.,

" " Roggenmehl 3 Gr.

Anzeige. Die einmarinirten Häringe von bekannter Güte sind fortwährend à Stück 1 Gr. 6 Pf. zu haben bei
D. Weise, Grimma'sche Gasse Nr. 592.

Anzeige. Dresdener Knackwürstchen à Stück 6 Pf., im Duzend billiger, erhält jeden Montag frisch
D. Weise, Grimma'sche Gasse Nr. 592

Verkauf. Echte Braunschweiger Schlackwürst, so wie auch Frankfurter Würstchen erhält frisch
J. A. Nürnberg,

Markt, Keller unter Kochs Hofe Nr. 387.

Ausverkauf.

Eine Partie Deckelschnallen für Damen und Broches in schönen Mustern, um damit zu räumen, verkauft unter dem Fabrikpreise
C. E. Mehnert,

Barfußgäßchen, Ecke vom Markte.

Braunschweiger Munime erhielt wieder Friedr. Schmiede.

Samen-Verkauf. Die Samenniederlage von Carl Friedrich Kayser in Leipzig, Hohmanns Hof Nr. 32, von der Peterstraße herein im zweiten Hofe links, empfiehlt Sommer-Perkojen-Samen, sehr in's Gefüllte fallende Sorten; das Sortiment zu 19, 16, 12 und 8 Couleuren, sämmtlich in starken Priesen à 1 Gr.; desgl. Sommergewächse zur Verschönerung der Gärten, worunter sich sehr viele neue Sorten befinden, das Sortiment zu 60, 30, 20 und 16 verschiedenen Arten, pr. Priele 1 Gr.; echten Frankfurt a. M. Skorzener- oder Schwarzwurzel-Samen, pr. Pfund 12 Gr., wie auch mehre andere Samereien aus den vorzüglichsten Gegenden.

Verkauf. Da noch etwas Samen von dem Perkoj vorhanden ist, der wegen seiner Schönheit und Fülle seit einigen Jahren allgemeine Bewunderung alhier erregte und nach welchem von den früheren Abnehmern auch wieder häufig Nachfragen geschehen, so diene hiermit zu wissen, daß die Portion über 600 Körner für 2 Gr. im Gewandgäßchen Nr. 623, 4 Treppen hoch, verkauft wird.

Verkauf. Eine Partie Damast-Bedecke von allen Größen, Handtücher, Kaffee-Servietten u., die durch schlechte Verpackung beschädigt, auf dem Lager stockig geworden, nicht ganz vollkommen gebleicht sind, oder auf andere Art gelitten haben und sich zu Versendungen nicht eignen, auch dergleichen Feinwand, soll billig verkauft werden in der Katharinenstraße Nr. 411, erste Etage.

Zu verkaufen sind einer der schönsten Pfauhähne und 10 weiße und bunte Hühner auf dem Herberichschen Gute in Gnauelsdorf bei Leipzig.

Zu verkaufen ist ein tafelförmiges Pianoforte von 6 Octaven auf dem neuen Neumarkte Nr. 642, 4 Treppen hoch.

Zu verkaufen stehen billig wegen Mangel an Platz Divan's, Sopha's und Stühle bei Köffel, Brühl Nr. 493. Heyer'sches Haus 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen oder zu vermietben stehen 2 gute Pianoforte, das Letztere aber bloß, wenn man die Versicherung erhält, daß dieselben ganz gut gehalten werden, bei A. Bretschneider, am Ränge Nr. 870.

Zu verkaufen sind mehre schöne neue Gebett Federbetten zu einem billigen Preise auf dem neuen Neumarkte Nr. 15, 4 Treppen hoch vorn heraus.

Ausrangirte Modebänder

in grosser Auswahl empfiehlt Chr. Gottfr. Böhne sen.,
Grimm. Gasse Nr. 591.

Visiten- und Adresskarten

in allen Größen, mit geschmackvollem farbigen Unterdruck in verschiedenen Dessins, empfangen wir und empfehlen solche als etwas Neues

Albert Wahl & Comp.

am Markte.

Die Ausschnittwaaren-Handlung

von Wilhelm Krobitzsch,

Grimma'sche Gasse No. 5.

empfiehlt zu beioefekten äußerst billigen Preisen, um vor der Messe zu räumen,

$\frac{1}{2}$ breite halbseidene Beuae klein carrirt à 3 $\frac{1}{2}$ Gr., $\frac{1}{2}$ große seidene Tücher à 8 Gr., $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ große halbseidene Tücher à 10 bis 14 Gr., $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ große halbseidene Tücher à 8 bis 12 Gr., $\frac{1}{2}$ große schwere damassirte Crep de Chine-Tücher à 16 Gr., $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ große Crep-Tücher à 7 bis 12 Gr., $\frac{1}{2}$ große baumwollene Taschentücher mit Landschaften à 6 Gr., $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ große seidene Tücher à 1 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{3}{4}$ Thlr., $\frac{1}{2}$ breite Gingham's à 14 bis 18 Pf., buntgestreifte Körperstoffe à 2 $\frac{1}{2}$ Gr., wollene Listres 3 $\frac{1}{2}$ Gr., engl. Wallis à 3 bis 5 Gr., $\frac{1}{2}$ breite engl. Körper-Manquins à 2 $\frac{1}{2}$ Gr., wollene Westen à 8 Gr., baumwollene Schürzen in allen Größen à 4 bis 14 Gr., seidene Shawls à 28 bis 40 Gr., große Flor-Schleier à 7 bis 20 Gr., Demilaine-Koben à 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. so wie viele andere in dieses Fach einschlagende Artikel zu äußerst billigen Preisen

Seidene Handschuhhalter, mit Gummi-Elasticum

in allen modernen Farben, das Paar 5 und 6 Gr. in Baumwolle, den seidenen in Farbe und Elasticität ganz gleich, das Paar 4 Gr., im Duzend beide Sorten billiger.

G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Carl Heinrich Kleinert,

Wachslicht-Fabrik, Grimma'sche Gasse Nr. 755,

empfiehlt sich mit allen Arten von weißen und bunten Tafellichtern, Laternen-, Wagen- und Nachtlichtern, Windlichtern, Altarkerzen, gelbem und weißem Wachsstock, ingleichen raffinierten Spermaceti-Lichtern, so wie auch weißen Stearin-Lichtern in vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen.

Den Herren Reitliebhabern

empfehle ich ganz schwere echt wollederne Handschuhe in allen Farben zu billigen Preisen.

Wilhelm Krobisch, Grimma'sche Gasse Nr. 5.

Louise Dessy

verkauft fertige neue Wäsche am Rausche Nr. 870 parterre. Auch werden alle Bestellungen schnell und billig ausgeführt.

Das Polster-Neubles-Magazin

von Eduard Kolb, Markt, Königshaus Nr. 2. eine Treppe hoch, empfiehlt sich mit einer großen Auswahl Divans, Sopha's, Ottomanen, Stühlen u. dergl. von Mahagony-, Birn- und Kirschbaum zu billigen Preisen.

G. A. Auf ein werthvolles sicheres Document werden 5 à 600 Thaler zu 5 pCt. Zinsen gesucht und von dem Agenten G. L. Blatspiel nähere Auskunft gegeben.

Anerbieten. Junge solide Mädchen, welche das Puzmachen gründlich zu erlernen wünschen, können placirt werden bei

Emilie Schardius,
Schuhmachergäßchen Nr. 602, eine Treppe hoch.

Anerbieten. Es wünscht Jemand, der auf einer juristischen Expedition arbeitet, auch außerhalb derselben beschäftigt zu sein, und bittet man, die beliebigen Adressen unter Chiffre A. M. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Anerbieten. Ein junger solider Mann von der Handlung, welcher mit einem anderen jungen Manne ein angenehm gelegenes Zimmer zusammen bewohnen will, findet dießfallige Nachweisung bei Herrn C. B. Stopp im Place de repos.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat die Schuhmacher-Profession zu lernen und kann sich melden bei dem Schuhmachermstr. Hesse, Burgstraße Nr. 138.

Gesucht wird ein Bursche in eine Schankwirthschaft in Eutritzsch, welcher gleich antreten kann. Das Nähere daselbst im Anker.

Gesucht wird zur Wartung der Pferde ein unverheiratheter, militärfreier, mit guten Zeugnissen versehener Mensch. Das Nähere hierüber ist in der Reitbahn am Ransstädter Thore zu erfahren.

Gesucht wird in ein Puzgeschäft unweit Leipzig eine geschickte Puzmacherin. Das Nähere bei dem Agenten Herr J. G. Otto, Peterssteinweg Nr. 1350.

Gesuch. Ein Witwer, welcher ein einträgliches Fabrikgeschäft besitzt, sucht zur Führung seiner Wirthschaft ein Frauenzimmer, welches, da ihr Mehres anvertraut werden soll, den Besitz eines Vermögens von circa 200 Thln. nachweisen kann. Anerbietungen deshalb, welche man mit A.—Z. zu bezeichnen bittet, wird Herr Friedr. Linke, Ritterstraße Nr. 696 zu befördern die Güte haben.

Gesuch. Für ein krankgewordenes Mädchen wird sofort oder zu Ostern ein fleißiges und reinliches Mädchen in Dienst gesucht durch Frau Hahn, blaue Mühle Nr. 1078.

Gesucht wird ein fleißiges und ordentliches Dienstmädchen, Petersstraße im Hirsche 3 Tr.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein nicht zu junges Mädchen, welches mit Kindern gut umzugehen weiß, im Gewandgäßchen Nr. 623, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Ein junger Mann von 18 Jahren, welcher gut empfohlen wird, wünscht gern als Marquise oder Laufbursche placirt zu werden. Zu erfragen bei Herrn Schneidermeister **Goetz** in der Ritterstraße Nr. 697, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Ein wissenschaftlich gebildeter Mann von gesetztem Alter sucht aus Mangel an Beschäftigung und Verdienst eine Anstellung als Haus- oder Privatsecretair, Aufseher, Rechnungsführer, Schreiber, Markthelfer oder dergleichen. Auf ihn gefälligst reflectirenden Herren Principalen wird das Nähere mitzutheilen die Güte haben Herr **M. Lux**, Koßplatz Nr. 904.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher im Materialfache gelernt, auch im Federgeschäft sich die nöthigen Kenntnisse gesammelt hat und jetzt in einer Galanterie- und Kurzwaaren-Handlung conditionirt, die besten Zeugnisse seines jetzigen, so wie seiner frühern Herren Principale aufzuweisen hat, sucht zu Ostern ein anderweitiges Unterkommen. Nähere Auskunft ertheilt auf gütige Anfragen Herr **Carl Schubert** in Auerbachs Hofe.

Dienstgesuch. Die Tochter eines auswärtigen Schullehrers, welche 3 Jahre in allen weiblichen Arbeiten, als: Stricken, Sticken, Weiß- und Feinnähen und Putzmachen unterrichtet wurde, sucht in einer achtbaren Familie als Jungfer unter höchst bescheidenen Ansprüchen eine Anstellung durch **C. G. W. Hamger** in Lurgensteins Garten.

Gesucht wird in der Nähe des Barfußpfortchens eine freundliche Stube nebst Kammer, mit der Aussicht auf die Promenade, für den Preis von 50 bis 60 Thlrn. Anmeldungen bittet man unter der Adresse **C. W.** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logisgesuch. Für eine stille und sicher zahlende Familie wird ein Logis von 40—60 Thlrn. in der Vorstadt, am liebsten in einem Garten, welches sogleich oder zu Ostern d. J. bezogen werden kann, zu mietben gesucht durch **G. G. Stoll**, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Logisgesuch. Ein junger pünctlich zahlender Mann sucht ein kleines Familienlogis im Preise von 30 bis 32 Thlrn., am liebsten im Petersviertel oder der Petersvorstadt gelegen. Die Adresse ist unter **J. C. G. L.** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu mietben gesucht wird von Ende dieses Monats an eine freundliche Stube mit Meubles nebst Schlafkammer, vorn heraus, in der Nähe des Marktes oder im nächsten Theile der Vorstadt und Nachweisungen werden auf der Gerbergasse Nr. 1116 u. 1117 im Gewölbe erbeten.

Vermietbung.

In dem Deuker'schen, auf der Gerbergasse allhier gelegnen Hause, ist die erste in gutem Stande befindliche Etage nebst hierzu gehörigen Gärtchen von Ostern d. J. ab zu vermietben durch **Dr. Mertens**.

Vermietbung. Vor dem Grimma'schen Thore an der Milchinsel sind zu Ostern zu vermietben: die erste Etage, bestehend in 3 großen Stuben und einer Kammer, vorn heraus, eine Stube und Kammer, Küche mit Gussstein, Speisekammer, hinten heraus, Alles in einem Verschlusse, hierzu eine große Bodenkammer, Holzschuppen parterre, Keller und ein Garten mit Obstbäumen, 34 Ellen lang und 15 Ellen breit.

Eben so ist die 2te Etage mit denselben Localitäten zu vermietben. Nun kann noch eine große Parterrestube nebst einem Garten an ledige Herren abgelassen werden. Zu erfragen bei **J. C. Kleine**, Barfußgäßchen Nr. 175, eine Treppe hoch.

Vermietbung. Für nächsten Sommer ist in Connewitz ein Haus nebst Garten unter billigen Bedingungen zu vermietben. Das Nähere darüber bei dem Gärtner **Wiegand** in Connewitz, oder in Nr. 482 in der Stadt, zu erfragen.

* * * Einige hübsche Gärtchen mit gemauerten Häuschen in gesündester Lage sind von jetzt an billig zu vermietben in Langens Garten vor dem Windmühlenthore.

Zu vermietben ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafbehältniß, mit der Aussicht auf die Promenade, auf dem Koßplatz in der Postkalterei 3 Treppen hoch.

Zu vermietben ist eine freundlich gelegene gut ausmeublirte Stube nebst Schlafkammer vor dem Petersthore, Kauf Nr. 865, eine Treppe hoch.

Einladung. Morgen, Mittwoch früh 9 Uhr, ladet zu Speckfuchen höflichst ein **Karl Bachmann**, Hainstraße, im Gewölbe Nr. 344.

Anzeige. Von Morgen, den 15. März, an sind jede Mittwoch, Sonntag und Montag frische Dresdener Käsekäulchen zu haben bei **Witwe Perlich** im Kaffeegarten zu Lindenau.



Gelegenheit nach Halle den 16. d. M., wo noch mehre Plätze offen sind. Zu erfragen auf der Gerbergasse Nr. 1157 parterre.

Verloren wurde von Sonnabend auf den Sonntag, den 12. März, eine messingene Capfel von einem Wagen. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung in Stadt Frankfurt o/M. an den Hausknecht abzugeben.

Verloren. Der ehrliche Finder eines Bambusstocks mit weißem Griffe, welcher von der Petersstraße durchs Sporergräßchen verloren wurde, erhält bei Abgabe desselben an Herrn Speisewirth Beraer in der Petersstraße eine angemessene Belohnung.

Aufforderung. Diejenigen Schuldner der Leberhandlung des verstorbenen Herrn Carl Moritz Döblinger, welche den privatim an sie ergangenen Mahnungen keine Folge geleistet haben, werden hiermit nochmals aufgefordert, bis Ende d. M. ihre Schuld an die gedachte Handlung selbst zu berichtigen und dadurch den gerichtlichen Schritten zuvorzukommen, welche nach Ablauf dieser Frist im Unterlassungsfalle sofort durch den Unterzeichneten gegen sie eingeleitet werden müßten.

Leipzig, im März 1837.

Adv. Brunner.

* * * Sollte die unpartei'sche, aber mir gewogene Freundin und anonyme Briefstellerin nicht geneigt sein, sich mir zu erkennen zu geben und mir weitem Aufschluß zu verschaffen? — Sie würde dadurch einen dringenden Wunsch von mir in Erfüllung bringen und könnte auf Verschwiegenheit rechnen, doch müßte es, wegen meiner recht baldigen Abreise, unverzüglich geschehen. A.

Verbindung. Heute wurden wir ehelich verbunden, welche Anzeige wir verehrten Verwandten und Freunden und zwar nur hierdurch ergebenst widmen.

Leipzig und Lübben, den 13. März 1837.

Carl Heinrich Helfer.

Emilie Helfer, geb. Heun.

Thorzettel vom 13. März.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Dr. Def. Hartwig, v. Troßin, im gr. Baume.

Die Dresdener Diligence.

Auf der Frankfurter Fahr. Post: Rad. Kralow, v. Köthen, pass. durch.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Fr. D. Bientz, v. hier, v. Magdeburg zurück.

Dr. Rfm. Tröde, v. Halle, im Hotel de Bav.

Dr. Lieuten. v. Hann, in preuß. Diensten, v. Düben, im deutschen Hause.

Dr. Dirschfeld, Hühneraugen-Operateur, v. Dessau, bei Lehmann.

Dr. Rfm. Reifner, v. Magdeburg, im Kranich.

Die Dessauer Post, 3 1/2 Uhr.

Auf der Halberstädter Gilpost: Dr. Lehrer D. Philippsohn, v. Magdeburg, in St. Berlin, u. Dr. Kaufm. Salomon, v. Schönebeck, unbest.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Großhdt. Wagenseil, v. Kaufbeuern, im S. de Russie.

Dr. Architekt Hauschild, v. Kayna, bei Graf Hohentha

Dr. Gutsbes. Prynowski, v. Wilna, im Hotel de Pol.

Die Kasseler Post, um 6 Uhr.

P e t e r s t h o r.

Dr. Cand. Gödicke, v. Liebenwerda, im Hotel de Pol.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Ober-Steuer-Inspr. v. Ros, v. Zwickau, pass. durch.

Dr. v. Bose, v. Zwickau, pass. durch.

Dr. Rfm. Wüstner, v. Pulsnik, unbest.

Rad. Hartwig, v. Breitingen, im gr. Baume.

Auf der Nürnberger Diligence, 1/7 Uhr: Dr. Pölsch, v. hier, v. Meerane zurück.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Die Dresdener Nacht-Gilpost.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Die Frankfurter Fahr. Post, 1/8 Uhr.

H o s p i t a l t h o r.

Die Prager Gilpost, 1/8 Uhr.

Auf der Nürnberger Gilpost, 1/8 Uhr: Dr. Rfm. Müller, v. hier, v. Altenburg zurück, Dr. Rfm. Bierling, von Gera, in St. Berlin, u. Dr. Baron v. Malgau, von Penzlin, unbest.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Amtm. Haus, v. Dahme, im Kreuze.

Auf der Berliner Gilpost, 1/2 Uhr: Dr. Schausp. Eichler, v. Hohenbruch, im Hotel de Pol.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Rfm. Pölsch, v. Königsberg, in den 3 Schwanen.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Auf der Dresdener Gilpost: Dr. v. Gersdorf, v. Dresden, unbest., Dem. Bogen, v. Risa, bei Dr. v. Kiel, Dr. Stadtrichter Heinrich, v. Dschag, u. Dr. Rfm. Pfeiffer, v. Gablenz, pass. durch.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Staats-Proc. Simons, v. Elberfeld, im S. de Pol.

Dr. Pölsch, v. Helmrich, v. Schweinfurt, im S. de Bav.

Dr. Pölsch, v. Wipplinger, v. Halle, bei Wipplinger.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Auf der Frankfurter Gilpost, 1/3 Uhr: Dr. Rfm. Leutenants Schetinger u. v. Rohl, v. Trier, pass. durch.

Dr. Justiz-Commissair Hüpeden, v. Schraplau, bei Mose.

P e t e r s t h o r.

Die Koburger Diligence, 1/4 Uhr.

Druck und Verlag von E. Polz.

Hierzu eine Beilage, Universal-Wirthschafts-Buch betr.